

# Halbjahresbericht **2001**



- Bisher bestes Halbjahresergebnis
- Kartonproduktion plangemäß durch Maschinenstillstände an Nachfragerückgang angepasst
- Gute Auslastung im Faltschachtelbereich
- Nachfrage in Q3 und Q4 stark von konjunktureller Entwicklung abhängig

# Mayr-Melnhof Gruppe

---

## *Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

Trotz des im Vergleich zum Vorjahr deutlich schwächeren wirtschaftlichen Umfelds im ersten Halbjahr 2001 und einer spürbaren Verlangsamung des Wirtschaftswachstums in Westeuropa, dem Hauptmarkt der Mayr-Melnhof Gruppe, hat sich Ihr Unternehmen in den ersten sechs Monaten 2001 sehr gut behauptet.

### **Halbjahresergebnis erreicht Höchstwert**

Mit einem Periodenüberschuss von 48,5 Mio. EUR – dies entspricht einer Steigerung um 47 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2000 (33 Mio. EUR) – konnte die Mayr-Melnhof Gruppe im Zeitraum von Jänner bis Juni 2001 das bisher beste Halbjahresergebnis erzielen.

Die konsolidierten Umsatzerlöse lagen vor allem aufgrund des gegenüber dem 1. Halbjahr 2000 besseren Preisniveaus mit 558,9 Mio. EUR um 6,1 % über dem Vorjahr (527 Mio. EUR).

Beim betrieblichen Ergebnis konnte ein Zuwachs um 27,2 % auf 70,6 Mio. EUR verzeichnet werden (1. HJ 2000: 55,5 Mio. EUR). Damit erreichte die Operating Margin des Konzerns 12,6 % (1. HJ 2000: 10,5 %).

Der Zinsaufwandssaldo verbesserte sich von 2,5 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR. Diese Veränderung resultiert insbesondere aus höheren Zinserträgen infolge gesteigener Bankguthaben.

Sonstige Erträge (inklusive dem Ergebnis aus "at equity"-bilanzierten Beteiligungen) beliefen sich netto vor allem aufgrund von Erlösen aus der Veräußerung von Unternehmensanteilen und höherer Beteiligungserträge auf 5,2 Mio. EUR (1. HJ 2000: -0,3 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen stieg um 41,7 % auf 74,7 Mio. EUR (1. HJ 2000: 52,7 Mio. EUR). Der effektive Konzernsteuersatz betrug rund 34 % nach rund 36 % im 1. Halbjahr 2000.

Sowohl Eigenkapitalrentabilität als auch Return on Capital Employed lagen mit 16,8 % bzw. 26,8 % deutlich über den langfristig angestrebten Zielkorridoren von 8-13 % und 10-20 %.

Die Cash Earnings erreichten 86,5 Mio. EUR oder 15,5 % der Umsatzerlöse (1. HJ 2000: 71,6 Mio. EUR; 13,6 %). Die Investitionen in das Sachanlagevermögen lagen mit 24,6 Mio. EUR (1. HJ 2000: 31,3 Mio. EUR) im Rahmen der gruppenweiten Vorgabe, wonach Investitionen mittelfristig 50 % der Cash Earnings nicht überschreiten sollen. Schwerpunkte waren Erneuerungen im Maschinenpark.

Mit einer Eigenkapitalquote von 48,5 % (2000: 49,5 %) steht die Finanzierung des Konzerns auf einer sehr soliden Basis.

### **Verlauf des 2. Quartals**

- *Nachfragerückgang erfordert Produktionsstillstände bei Karton*
- *Periodenüberschuss nach Verkauf der „Wall-Beteiligungen“ über den Erwartungen*

Aufgrund des Rückgangs von Neuaufträgen hat Mayr-Melnhof die Kartonproduktion im 2. Quartal 2001 plangemäß durch Produktionsstillstände im Ausmaß von rund 17 % der Periodenkapazität (dies entspricht rund 64.000 Tonnen) der Nachfrage angepasst. Im Zuge weitgehend konstanter Rohstoffpreise blieben die Verkaufspreise für Karton in Europa stabil.

Die Packagingdivision konnte auch im 2. Quartal 2001 eine positive Nachfrageentwicklung verzeichnen, wodurch die Anlagen im 1. Halbjahr 2001 insgesamt gut ausgelastet waren.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns lag aufgrund der Produktionsstillstände in der Kartondivision im 2. Quartal erwartungsgemäß mit 33,7 Mio. EUR unter dem 1. Quartal (36,9 Mio. EUR).

Im Zuge der Beendigung der Kooperation und rechtlicher Auseinandersetzungen zwischen Mayr-Melnhof und Wall wurde der 50 %-Anteil am polnischen Zigarettenverpackungs-Jointventure Wall MM Gravure, Krakau, und die 4,9 %-Beteiligung an der Alfred Wall AG, Graz, verkauft. Diese Veräußerung verändert die Zielsetzung der Weiterentwicklung des Bereichs Zigarette Packaging jedoch nicht.

Vor allem infolge von Erlösen aus diesen Beteiligungsveräußerungen und höherer Beteiligungserträge erreichte Ihr Unternehmen im 2. Quartal 2001 mit 24,9 Mio. EUR ein Periodenergebnis deutlich über den Prognosen.

### Weitere Ereignisse

- Anfang Mai wurde das deutsche Kartonwerk Gruber+Weber Karton erworben. Die Fabrik ist auf den europäischen Absatzmärkten gut etabliert und produziert auf einer Kartonmaschine jährlich rund 150.000 Tonnen Recyclingkarton.
- Durch die Übernahme des Schweizer Kartonherstellers Emil Christ AG Ende Juni und die Zusammenlegung der Vertriebsorganisation mit dem Werk Deisswil hat Mayr-Melnhof Karton die Basis für eine optimale Kundenbetreuung auf dem Schweizer Markt geschaffen. Nunmehr sollen die Produktionskapazitäten restrukturiert werden. Verhandlungen bezüglich der Schließung des Betriebes der Emil Christ AG sind bereits im Gange.

## Divisionsberichte

# Mayr-Melnhof Kartondivision

Anhaltender Lagerabbau bei Kartonverarbeitern und eine immer stärker spürbare Verlangsamung des Wirtschaftswachstums führten auf dem europäischen Markt für Recyclingkarton im 1. Halbjahr 2001 zu schwächerer Nachfrage bei jedoch weitgehend stabilen Preisen. Im Zuge dieser Entwicklung ist der durchschnittliche Auftragsstand der Kartondivision von rund 126.000 im 1. Halbjahr 2000 auf rund 50.000 Tonnen im 1. Halbjahr 2001 zurückgegangen. Der Kartonabsatz lag mit 627.000 Tonnen um 6,3 % unter dem Vorjahreswert. Rund 82 % davon entfielen auf Europa und 18 % auf Überseemärkte (1. HJ 2000: 83 % bzw. 17 %).

Plangemäß wurde die Produktion der niedrigeren Nachfrage durch Maschinenstillstände im 2. Quartal angepasst, wodurch die Kapazitätsauslastung von 98 % im 1. Quartal auf 83 % im 2. Quartal 2001 zurückging. Die produzierte Menge belief sich im 1. Halbjahr 2001 auf rund 619.000 Tonnen. Infolge der Akquisition der deutschen Gruber+Weber Karton sank der Output aber nur leicht (-4,5 %) unter das Vorjahresniveau (648.000 Tonnen), in welchem das bereits geschlossene Werk Colthrop noch voll enthalten war.

Aufgrund weitgehend konstanter Rohstoffpreise war es möglich, die europäischen Kartonpreise im 1. Halbjahr 2001 stabil zu halten. In Asien, dem wichtigsten Überseemarkt, sind die Verkaufspreise jedoch im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2000 im Zuge des Nachfragerückgangs auf ein unbefriedigendes Niveau zurückgefallen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 3,2 % auf 359 Mio. EUR (1. HJ 2000: 347,7 Mio. EUR) ist im Wesentlichen auf das gegenüber dem Vorjahr verbesserte Kartonpreinsniveau zurückzuführen. Das betriebliche Ergebnis konnte insbesondere aufgrund von Effizienzsteigerungen und sonstiger betrieblicher Erträge um 31,3 % auf 54,6 Mio. EUR erhöht werden. Die Operating Margin der Division lag damit bei 15,2 % (1. HJ 2000: 12,0 %).

### E-Commerce – MM-Community®, für alle Kunden

Seit Ende Juni 2001 steht das online Informationssystem, MM-Community®, erstmals allen Kunden der Kartondivision zur Verfügung. Transparenz über alle Geschäftsprozesse und interaktiver Datenaustausch ermöglichen dabei neue Ansatzpunkte für die gemeinsame Optimierung der Supply Chain. In einer nächsten Phase sollen ab 2002 Transaktionen über das Internet ermöglicht werden.

## Divisionskennzahlen Karton (alle nach US GAAP, ungeprüft)

<small>(in Mio. EUR)</small>	<b>1-6/2001</b>	1-6/2000	<b>+/-</b>
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	359,0	347,7	+3,2%
Betriebliches Ergebnis Operating Margin	54,6 15,2%	41,6 12,0%	+31,3%
Erzeugte Tonnage <small>(in 1.000 t)</small>	619	648	(4,5%)
Mitarbeiter	2.485	2.181 <sup>2)</sup>	

<sup>1)</sup> inkl. Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

<sup>2)</sup> per 31. Dezember 2000

Die Packagingdivision verzeichnete im 1. Halbjahr 2001 gute Nachfrage aus West- und Osteuropa, wodurch die Anlagen weitgehend zufriedenstellend ausgelastet werden konnten. In einigen regionalen Märkten, insbesondere Großbritannien, ist jedoch seit dem 2. Quartal ein abgeschwächter Auftragseingang festzustellen. Die verarbeitete Tonnage erreichte im Zeitraum von Jänner bis Juni 2001 165.000 Tonnen und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau (162.000 Tonnen).

Die Umsatzerlöse der Division konnten vor allem durch die gute Absatzentwicklung bei Cigarette Packaging und bessere Preise im General Packaging um 10,2 % auf 249,3 Mio. EUR gesteigert werden. Das betriebliche Ergebnis wurde um 15,1 % verbessert und erreichte 16,0 Mio. EUR (1. HJ 2000: 13,9 Mio. EUR). Damit erhöhte sich die Operating Margin auf 6,4 % (1. HJ 2000: 6,1 %).

## Fortsetzung der Standortoptimierung

Kosten- und Wettbewerbsdruck in der europäischen Faltschachtelbranche erfordern laufende Rationalisierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen. Mayr-Melnhof Packaging konzentriert daher die Faltschachtelproduktion auf den leistungsfähigsten Standorten mit dem Ziel, europaweit die Kostenführerschaft zu sichern.

Im Zuge dieser Entwicklung wurde im Juli 2001 beschlossen, die Produktion im Faltschachtelwerk Hermann Schött GmbH, Mönchengladbach, Anfang 2002 einzustellen. Die bestehenden Auftragsvolumina werden auf die anderen MMP-Betriebe in Deutschland übertragen. Für die betroffenen 50 Beschäftigten wurde ein Sozialplan abgeschlossen.

## Divisionskennzahlen Packaging (alle nach US GAAP, ungeprüft)

<small>(in Mio. EUR)</small>	<b>1-6/2001</b>	1-6/2000	<small>+/-</small>
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	249,3	226,2	+10,2%
Betriebliches Ergebnis Operating Margin	16,0 6,4%	13,9 6,1%	+15,1%
Verarbeitete Tonnage <small>(in 1.000 t)</small>	165	162	+1,9%
Mitarbeiter	2.802	2.780 <sup>2)</sup>	

<sup>1)</sup> inkl. Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

<sup>2)</sup> per 31. Dezember 2000

# Ausblick/Aktie

## Ausblick – 2. Halbjahr 2001

Aufgrund der aktuellen Prognosen ist im 2. Halbjahr insbesondere auf den westeuropäischen Märkten schwächere Nachfrage zu erwarten. Da der Lagerabbau bei Kartonverarbeitern weitgehend beendet ist, wird die Kartonnachfrage bis zum Jahresende im Wesentlichen von der konjunkturellen Entwicklung abhängen. Der Auftragsstand der Kartondivision lag per Mitte August mit rund 60.000 Tonnen noch immer auf tiefem Niveau. Daher wird Mayr-Melnhof die Kartonproduktion auch im 3. Quartal durch selektive Maschinenstillstände in einem ähnlichen Ausmaß wie im 2. Quartal der Auftragsituation anpassen. Kurzarbeit konnte bisher vermieden werden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass im weiteren Jahresverlauf darauf zurückgegriffen werden muss.

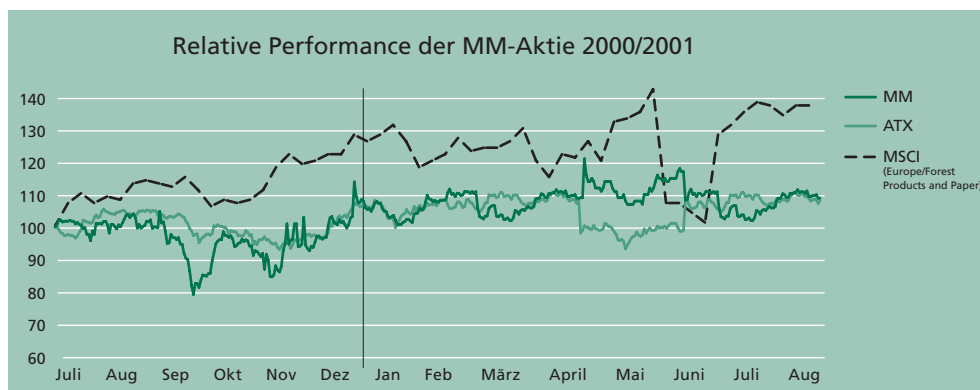
Auf den Beschaffungsmärkten wird aus heutiger Sicht mit weitgehend konstanten Preisen gerechnet. Daher ist es das Ziel, die Kartonpreise in West- und Osteuropa stabil zu halten.

In der Packagingdivision werden im 2. Halbjahr 2001 spürbare Auswirkungen der schwächeren Konjunktur auf Nachfrage und Auslastung erwartet.

Infolge der gesunkenen Kartonnachfrage und weiterer Produktionsstillstände in der Kartondivision wird das betriebliche Ergebnis des Konzerns im 2. Halbjahr 2001 unter jenem des 1. Halbjahres liegen. Insgesamt kann jedoch aus heutiger Sicht mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis für das Geschäftsjahr 2001 gerechnet werden.

## Der Vorstand der Mayr-Melnhof Karton AG

## Die Mayr-Melnhof Aktie



Aktienkurs (Schlusskurs)	per 16. August 2001	54,00 EUR
	Höchst 2001	56,50 EUR
	Tiefst 2001	45,97 EUR
Anzahl der Aktien (insgesamt)		12.000.000
Marktkapitalisierung		648,00 Mio.EUR

## Aktienrückkaufprogramm

Seit 19. März 2001 erwirbt die Mayr-Melnhof Karton AG im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms, mit Laufzeit bis zum 24. November 2001, eigene Aktien. Bis 30. Juni 2001 wurden 199.852 Aktien – dies entspricht rund 1,67 % am Grundkapital und rund 16,65 % des maximalen Rückkaufsvolumens – zu

einem Wert von 10,37 Mio. EUR zurückgekauft. Der durchschnittliche Rückkaufspreis belief sich auf 51,91 EUR. Die 7. ordentliche Hauptversammlung hat den Vorstand der Mayr-Melnhof Karton AG am 22. Mai 2001 zum Rückkauf eigener Aktien bis 23. November 2002 ermächtigt.

Die Ergebnisse zum 3. Quartal 2001 werden am 20. November 2001 veröffentlicht.

# Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(alle nach US GAAP, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1-6/2001	1-6/2000	+/-
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatzerlöse	558,9	527,0	+6,1%
EBITDA	111,7	91,2	+22,5%
in % Umsatzerlöse	20,0%	17,3%	
Betriebliches Ergebnis	70,6	55,5	+27,2%
Operating Margin	12,6%	10,5%	
Zinsensaldo	(1,1)	(2,5)	
Sonstige Erträge (inklusive Ergebnis aus „at equity“-bilanzierten Beteiligungen) – netto	5,2	(0,3)	
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	74,7	52,7	+41,7%
Ertragsteuern	(25,6)	(18,8)	
Jahresüberschuss	48,5	33,0	+47%
in % Umsatzerlöse	8,7%	6,3%	
Gewinn je Aktie (in EUR) (einfach und verwässert)	4,04	2,75	
Cash Earnings	86,5	71,6	+20,8%
in % Umsatzerlöse	15,5%	13,6%	
Investitionen (in Sachanlagen)	24,6	31,3	
Abschreibungen	35,9	36,0	
	<b>30. Juni 2001</b>	<b>31. Dez. 2000</b>	
Mitarbeiter	5.287	4.961	
<b>Bilanz</b>			
Kurzfristige Vermögensgegenstände	524,6	485,8	
Bilanzsumme	1.108,8	1.050,5	
Grundkapital	87,2	87,2	
Eigenkapital	538,2	520,2	
Verbindlichkeiten	570,6	530,3	
<b>Bilanzkennzahlen</b>			
Enterprise Value	614,2	556,6	
Eigenkapitalausstattung	48,5%	49,5%	
Nettoverschuldung	(16,6)	(10,3)	
<b>Renditekennzahlen</b>			
Eigenkapitalrentabilität <sup>1)</sup>	16,8%	13,4%	
Return on capital employed <sup>1)</sup>	26,8%	19,4%	

<sup>1)</sup> Hochrechnung auf Gesamtjahr

## Quartalsübersicht Mayr-Melnhof Gruppe (alle nach US GAAP, ungeprüft)

<small>(konsolidiert in Mio. EUR)</small>	II/2000	III/2000	IV/2000	I/2001	II/2001
Umsatzerlöse	272,3	275,4	275,9	277,8	281,1
Betriebliches Ergebnis	28,1	28,7	20,0	36,9	33,7
Operating Margin	10,3%	10,4%	7,2%	13,3%	12,0%
Zinsensaldo	(1,2)	(1,3)	0,4	(0,6)	(0,5)
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	26,8	29,1	17,4	37,0	37,7
Ertragsteuern	(9,5)	(9,5)	(2,7)	(13,0)	(12,6)
Jahresüberschuss	16,9	19,0	14,7	23,6	24,9
in % Umsatzerlöse	6,2%	6,9%	5,3%	8,5%	8,9%
Gewinn je Aktie <small>(in EUR)</small> <small>(einfach und verwässert)</small>	1,41	1,58	1,23	1,97	2,07

## Divisionen (alle nach US GAAP, ungeprüft)

<small>(in Mio. EUR)</small>	II/2000	III/2000	IV/2000	I/2001	II/2001
<b>Karton</b>					
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	181,5	175,4	178,2	177,5	181,5
Betriebliches Ergebnis	20,9	19,3	11,5	29,3	25,3
Operating Margin	11,5%	11,0%	6,5%	16,5%	13,9%
Erzeugte Tonnage <small>(in 1.000 t)</small>	319	319	283	311	308
<b>Packaging</b>					
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	116,0	126,1	124,8	127,0	122,3
Betriebliches Ergebnis	7,2	9,4	8,5	7,6	8,4
Operating Margin	6,2%	7,5%	6,8%	6,0%	6,9%
Verarbeitete Tonnage <small>(in 1.000 t)</small>	84	78	80	87	78

<sup>1)</sup> inkl. Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

## Impressum

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6  
A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Mag. Stephan Werba  
Investor Relations  
Tel.: +43/ (0)1 50136 1180  
Fax: +43/ (0)1 50136 1195  
e-mail: [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)

<http://www.mayr-melnhof.com>